

Wissener Reservisten und THW Betzdorf in gemeinsamen dreitägigen Manövern an der Mosel

Fahren auf Gewässern, Retten und Bergen von Verletzten wurde geübt

WISSEN / BRODENBACH / BETZDORF. Unter der Regie des Verteidigungsbezirkskommandos 42 Trier und der Gesamtleitung von Hauptmann der Reserve Axel Wienand führten die Reservistenkameradschaft (RK) Wisserland und das Technische Hilfswerk (THW), Ortsverband Betzdorf gemeinsam ein dreitägiges Ausbildungsbiwak auf dem Gelände des Wasser- und Schiffsamtes in Brodenbach an der Mosel durch. Dies war schon die zweite Veranstaltung, die vom THW hervorragend unterstützt wurde. Auf Initiative des RK-Vorsitzenden Wienand sowie des Ausbildungsbeauftragten des THW, Thomas Teumer wurde der Grundstein einer gemeinsamen Aus- und Weiterbildung bereits im vergangenen Jahr bei einer Heimatschutzübung im Raum Wissen gelegt. Teumer, der über Jahre hinweg stets durch sein persönliches Engagement und seiner Beziehungen zu anderen Hilfsorganisationen die Aufgaben des THW der Bevölkerung zur Nachwuchsgewinnung näher bringt, unterstützte den gesamten Übungsverlauf mit hoher fachlicher Kompetenz und Professionalität. Für weitere Unterstützung sorgte ebenfalls das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverband Nastätten. Die dienstliche Veranstaltung hatte das Motto „Überwinden eines Gewässers mit Booten sowie Retten und Bergen von Verletzten“ und war in einzelne Ausbildungsstationen gegliedert. Im Dienstplan an diesen drei Tagen standen neben dem Auf- und Abbau des Biwakplatzes, Belehrungen über Sicherheitsbestimmungen, Verwundetentransport mit Schleifkorb und Seilbahn im Hafengebiet, Herz- und Lungenwiederbelebung, Anfertigung von Stichen und Bunde, Paddeln und motorisiertes Fahren mit Booten auf der Mosel sowie der Einsatz der Rettungsdienste zu Lande als auch auf dem Wasser. Nachdem die erforderlichen Handgriffe in den einzelnen Ausbildungsabschnitten saßen, ging es mit den Booten auf die Mosel. Dabei waren verschiedene Anlegemanöver, das Manöver „Mann über Bord“ wie auch das Passieren einer Schiffsschleuse weitere Themen. In der Bootsschleuse, die man selbst betätigen musste, war eine Hubhöhe von 7,50 m zu überwinden. Die Handgriffe in der Schleusenammer bereiteten den Besatzungen keine Schwierigkeiten. Auf der Rückfahrt konnte ein rasch aufziehendes Gewitter mit Hagel und Wolkenbruch, bei dem die Crews völlig durchnässt wurden, die Stimmung nicht trüben. Trotz der körperlichen Anstrengung fand natürlich am Ende der Ausbildung auch ein gemütliches Beisammensein rund um das Grillfeuer statt, um, wie Vorsitzender Wienand betonte, die Kameradschaft zu fördern. In geselliger Runde begrüßte Wienand den beigeordneten der Ortsgemeinde Brodenbach, Klaus Hammes in Vertretung des Bürgermeisters, Michael Saueressig sowie zur Erheiterung aller, die amtierende Weinkönigin. Wie schnell aus einer Übung bitterer Ernst werden kann, mussten die Teilnehmer noch in der selben Nacht erfahren. Ein Verkehrsunfall auf dem gegenüberliegenden Moselufer (B 416), bei dem ein Fahrzeug von der Fahrbahn abkam, hatte sich ereignet. Unverzüglich setzte

Wienand den eigenen Rettungsdienst mit Krankenwagen zur Unfallstelle in Marsch. Dort leistete Rettungssanitäter Klaus Erbach sowie die Kameraden Armin Schneider und Philipp Hüscher erste Hilfe, sicherten die Unfallstelle ab und versorgten die schweren Kopfverletzungen des Fahrers bis zum Eintreffen des Notarztes und der Polizei. Am Morgen rundete eine Besichtigung des Moselkraftwerkes und der Zentralwarte in Fankel, zuständig für die gesamten Kraftwerke an der Mosel und Saar das Biwak ab. Beeindruckend schilderte der pensionierte Bedienstete, Nikolaus Schmitz zunächst mit einem Folien- und Filmvortrag die Funktionsweise, Rentabilität und Standorte solcher Kraftwerke. Auch auf andere Arten der Energiegewinnung, wie durch Atom-, Wind- und Solarkraftwerke ging Schmitz ausführlich ein. Nach der Besichtigung der Zentralwarte schaute man in die Maschinenhalle, in der man die Turbinen, Antriebe, Generatoren, Kühl- und Sicherheitssysteme im Betriebszustand erleben durfte. (aw)



Unter fachkundiger Anleitung von Oberfeldarzt Dr. Hans Bell übten Mitglieder der RK sowie Helfer des THW gemeinsam Herz-Lungen-Wiederbelebung
Foto : Axel Wienand



Wie man Stiche und Bunde anfertigt brachte der Ausbildungsbeauftragte Thomas Teumer (1. v.r.) den Auszubildenden bei.

Foto : Axel Wienand



Wie man eine Schleuse passiert und betätigt, wurde geübt

Foto : Axel Wienand



In der Bootsschleuse ging es Bergauf
Foto : Axel Wienand



Die amtierende Weinkönigin besuchte nach einer fordernden Ausbildung sehr zur Erheiterung aller Teilnehmer den Kameradschaftsabend
Foto : Michael Jösch



In der Zentralwarte des Moselkraftwerkes Fankel erläuterte Nikolaus Schmitz (1. v.l.) das Steuerungssystem aller Kraftwerke an Mosel und Saar

Foto : Axel Wienand



Wie man bei Kommandogabe richtig paddeln muss, wurde intensiv geübt

Foto : Axel Wienand



Ein Verletzter wird mit Schleifkorb von der Mole des Brodenbacher Hafens ans gegenüberliegende Ufer mit Laufkatze und Seilsteg gezogen
Foto : Michael Jösch